



Mutter Erde – Leben und Lassen: Die Erde stirbt!

Vollmond im August 2022

(empfangen von Maraya Siriane, 12.08.2022)

Luna, unser Mond.

War ich nicht erst hier? Ja, es ist auch für mich manchmal erstaunlich, wenn ich die wunderschöne Erde schon wiedersehe. Sie ist ein Juwel - gewesen.

Leider sehe ich nun das Gegenteil. Obwohl, zu Eurer Ehre, muss ich bemerken, dass *auf der einen* Seite der Erde so manches gemacht wird und manches aber auch *in die andere* Hälfte der Erde gebracht wird, um sich dann aufzuregen, wie schmutzig es dort ist!

Hallo! Habt Ihr mal darüber nachgedacht, dass Ihr *auch dafür* verantwortlich seid? Und auch, dass Bettwäsche dort in den Hotels manchmal jeden Tag gewechselt wird? Dass auch dort Lebensmittel weggeworfen werden? Dass Stoffe mit hochgiftigen Farben behandelt werden? Und die landen dann in Flüssen und Bächen.

Warum erzähle ich das? Ihr wisst das alles, *keinerlei* Neuigkeit für Euch! Aber eine Möglichkeit, die richtige Entscheidung zu treffen.

Kaufe ich das, fahre oder fliege ich oder bleibe ich mal in meiner Region und suche da die Sehenswürdigkeiten, die Schönheiten der Natur, sehe mir wunderbare Traditionen auf Heimatfesten an, helfe vielleicht mal bei der Erdbeer- oder Traubenernte! Miete eine kleine Parzelle und baue mein Gemüse selber an. Zeige mal den Kindern, wie schön es ist, wenn der Salat reif wird oder wie gut die Himbeeren schmecken, die man selbst gepflanzt hat.



Ja, mal überlegen, was sollte mal im Leben geändert und damit verbessert werden für das eigene Leben und für Gaia!?

Ja, es stimmt, Ihr habt in den letzten Jahren viel ertragen und auch sehr oft nachgedacht. Viele haben auch ihren Beruf oder auch ihre Einstellung zu manchen Dingen geändert.

Macht weiter so, setzt Prioritäten, setzt andere Schwerpunkte, helft Euren Kindern, sie haben es besonders schwer. Versucht die Momente des Glücks zu verdoppeln, das geht oft mit *einfachen* Dingen. Ein Bad im See bei diesem Wetter, fröhliches Planschen mit Wasser. Das *muss nicht* wie sonst das Mittelmeer sein.

Ein schönes Picknick auf einer Wiese und dabei den Schmetterlingen zuschauen, den Vögeln zuhören, das Eichhörnchen in seiner Behändigkeit bewundern.

Ach, es gibt so viele Dinge, die Freude schenken - wenn die Augen, die Seele, es sehen möchte! Ach, nun habe ich mich verplaudert!

Bis bald meine Lieben und vergesst nicht, „Euch zu lieben“.

Gaia – ja, nur Gaia!

Ihr habt es gehört, gelesen und nicht geglaubt - und trotzdem ist es so!

Terra konnte sich von der Erde nicht trennen - noch nicht! Ich denke, das wird sich noch ändern!

Ich weiß, dass eine neue Erde in der 5. Dimension gerade entsteht und mit wunderbaren Wäldern Seen, Flüssen, Tälern und Bergen ausgestattet wird.

Tiere von fast jeder Rasse und Art werden sich dort wiederfinden. Aber einige auch nicht, da sie von der dunklen Seite eingeschleust wurden und dort *keinen* Einlass mehr finden!



Die 5. Dimension kennt *keine* Wetterkatastrophen, auch *keine* Hitzewellen und Austrocknungen von Boden und Gewässern.

Aber das, was mich bewegt hat, nach tausenden von Jahren, das Feld zu räumen und eine andere Bleibe zu suchen, das seid Ihr Menschenkinder!

Nicht alle! Nein - es gibt wunderbare Menschenkinder, und die habe ich auch eingeladen, diese neue Erde mit mir zu bewohnen.

Leider gibt es auch unbelehrbare Weggenossen, die wir alle *nicht mehr* in unserem Leben haben wollen. Sie mögen die 3. Dimension auskosten bis zum Überlaufen! Dann wird auch für sie die Erkenntnis kommen, dass die 3. Dimension doch nicht das „Gelbe vom Ei“ ist.

Die jetzt bereit sind, mit Gottes Gesetzen zu leben, Freude, Licht und Liebe in ihr Leben zu integrieren, ihre Seele und deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen, Gott die Ehre zukommen zu lassen, die ihm gebührt und mit Dankbarkeit und Freude ein wirklich gutes Leben zu führen wie Gott es für Euch Menschen vorgesehen hatte, die nehme ich.

Der freie Wille ist ein wunderbares Geschenk. Er setzt aber auch voraus, dass die eigene Kraft und die eigene Macht eingesetzt werden, wenn die großartigen Versuchungen und Versprechungen den Weg zu den Menschen finden.

Dann ist das göttliche Herz zu fragen, wenn die Entscheidung schwerfällt und es gar so verführerisch ist. Standfestigkeit ist da nicht so leicht und kann durch Übung, Überlegung und göttliche Gesetze gelernt werden.

Leider haben viele Menschen immer wieder allem die Hand gereicht und nun seht Euch diesen wunderschönen Planeten an? Was ist aus ihm geworden!



Internet-Verein: "Die Liebenden von weit her"



Lichtschiff Lumia

Terra hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Ich, Gaia, habe sie aufgegeben.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Euch - auf der *neuen* Erde.

In Liebe, G a i a.